



## Gottesdienstentwurf: „Der Investmentberater“

Predigtthema: Der Investmentberater, dem Du vertrauen kannst

Predigttext: Matthäus 6,19-21

Predigtmeditation:

- Wer sind meine Hörer?
- In welchen finanziellen Bezügen und Verhältnissen leben sie?
- Welche Berufe sind vertreten? Gibt es evtl. in der Gemeinde, im Umfeld oder der Region traumatische Finanzerfahrungen (Insolvenzen, Betrug, etc.), die zu berücksichtigen sind?
- Was benötigen die Hörer im Hinblick auf ihre persönliche Situation?
  - o Stichpunkte: Ermutigung – wozu? mehr oder weniger Risikobereitschaft? Nachhaltigkeit beachten? Zukunftsplanung? Warnungen vor Nachlässigkeit oder Übereifer, Habsucht, Gier oder Verschwendung?
- Wer in der Gemeinde verfügt ggf. über Erfahrungen, die sich als Beispiel persönlich passend erzählen lassen?

Predigtgliederung / Elemente

1. Pass auf Dein Herz auf!

2. Investiere!

Verantwortlich für andere

Engagiert für Gott

Nachhaltig für Dich

Überlegungen und Fragen zum Predigttext:

Was hat Jesus beobachtet? Wer waren damals die Adressaten? Was wären sie heute? Welche „Schätze“ können heute verschwendet, vergraben oder falsch eingesetzt werden?

Ziel des Gottesdienstes: Die Besucher sollen Vertrauen zu Jesus entwickeln, vertiefen und ihm auch hinsichtlich einem verantwortungsvollen Umgang mit ihren Ressourcen vertrauen.

Interaktion (alternativ):

- Die Postkarte kann als Einladung zu einem speziellen Gästegottesdienst vorher verteilt werden mit dem Hinweis speziell Freunde dazu mitzubringen, evtl. verbunden mit einem Brunch-Gottesdienst, etc.

- Die Gottesdienstbesucher werden eingeladen in der Einleitung zur Predigt kurz ihre eigenen Erfahrungen, Fragen und Probleme zu schildern. VORSICHT: Zeitlichen Rahmen setzen! Inhaltlich flexibel reagieren! Darf nicht nur ein dummer Aufhänger bleiben!
- Schuldenberatung anbieten oder Infomaterial auslegen.
- Karten nutzen, um in der Predigt persönliche „Investitionswünsche“ entsprechend den genannten Stichpunkten zu notieren.
- Karten nutzen, um sie mit einer entsprechenden Notiz als Zeichen des Vertrauens / des Glaubens / der Lebensübergabe unter dem Kreuz abzulegen / ins „Kollektenkörbchen“ zu tun, etc.
- Kollekte für einen speziellen Zweck einbauen und bewusst als Investition für ein Projekt außerhalb des direkten gemeindlichen Rahmens bestimmen.
- Gemeinden haben schon an Ihre Gottesdienstbesucher Geld zum Investieren verteilt, dass sie nach 6 Monaten „zurückgebracht“ bekommen wollten mit Berichten und ggf. „Verzinsung“. Berichte und Anleitungen finden sich zum Text von den anvertrauten Talenten in den einschlägigen Zeitschriften etc.

### Theater / Drama

- a) In einem Theaterstück die Szene nachspielen – evtl. auch übertragen in die heutige Zeit
- b) Bei den Willow-Creek Theaterstücken finden sich diverse Stücke die das Thema Geld behandeln – dementsprechend müssen Theaterstück und Predigt aufeinander abgestimmt werden.

(Für ein gutes, einfühlsames und humorvolles Theaterstück gibt es oft begabte Gemeindeglieder, die nur eine Anregung brauchen)

### DEKO

Es eignen sich z.B. „Finanzspiele“ (Monopoly ...) oder Symbole

### Multimediale Möglichkeiten

- Filmszenen? Erzählen oder wenn möglich mit Ausschnitten (Rechte beachten ...)

### Lieder

#### Witz:

“ Auf einer Wirtschaftskonferenz unterhalten sich der saudische König und Bill Gates. Sagt der saudische König: "Der Ölpreis ist seit Jahren so hoch, ich hab so viel verdient, ich könnt die ganze Welt kaufen." Antwort von Bill Gates: "Ich verkauf aber nicht"

Der sparsame Tom wird zum fünften Mal Vater. Ein Freund möchte von ihm wissen, wie sich das mit seiner Sparsamkeit verträgt. Tom, ganz ehrlich: "Nun, es fing damit an, dass wir Windeln übrig hatten."

Eine arme alte Frau braucht dringend 200 Euro. Also schreibt sie dem lieben Gott einen Brief und bittet ihn, ihr das dringend benötigte Geld zu schicken. Natürlich können die Postboten mit der Anschrift nichts anfangen und schicken den Brief ans Finanzamt. Ein Finanzbeamter liest den Brief

und hat sofort Mitleid mit der armen alten Frau. Er macht eine Haussammlung, die aber nur 100 Euro erbringt. "Egal!", denkt sich der Finanzbeamte und schickt das Geld an die Frau.

Diese erhält den Brief und rennt sofort in die nächste Kirche um dem lieben Gott danke zu sagen. Sie betet ein Vaterunser nach dem anderen. Als sie die Kirche wieder verlassen will, dreht sie sich noch einmal um und sagt: "Wenn du mir wieder mal Geld schickst, lieber Gott, dann lass es nicht über das Finanzamt laufen! Die haben mir nämlich schon wieder die Hälfte abgezogen!"

#### Aktueller gesellschaftlicher Bezug:

- Finanzkrise, Bankenkrise ...

#### Materialsammlung

#### Karikaturen:

Humorvolle Karikaturen lassen sich zum Thema leicht als Bildersuche im Internet finden oder können bei mit ([TischlerNOSA@gmx.org](mailto:TischlerNOSA@gmx.org)) angefordert werden. Bei Verwendung Rechte abklären! Abdruck von daher hier nicht möglich.

#### Weitere Texte

Matthäus 6, 19-21 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen.

Lukas 12,15 Und er sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat. Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast? So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

Lukas 12, 22-34 Er sprach aber zu seinen Jüngern: Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen sollt. Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. Seht die Raben an: sie säen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben auch keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie doch. Wie viel besser seid ihr als die Vögel! Wer ist unter euch, der, wie sehr er sich auch darum sorgt, seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte? Wenn ihr nun auch das Geringste nicht vermögt, warum sorgt ihr euch um das andre? Seht die Lilien an, wie sie wachsen: sie spinnen nicht, sie weben nicht. Ich sage euch aber, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen! Darum auch ihr, fragt nicht danach, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und macht euch keine Unruhe. Nach dem allen trachten die Heiden in der Welt; aber euer Vater weiß, dass ihr dessen bedürft. Trachtet vielmehr nach seinem Reich, so wird euch das alles zufallen. Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Verkauft, was ihr habt, und gebt Almosen. Macht euch Geldbeutel, die nicht veralten, einen Schatz, der niemals abnimmt, im Himmel, wo kein Dieb hinkommt, und den keine Motten fressen. Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

1. Korinther 3, 10-15 Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird's klarmachen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.

Jakobus 5, 1-6 Und nun, ihr Reichen: Weint und heult über das Elend, das über euch kommen wird! Euer Reichtum ist verfault, eure Kleider sind von Motten zerfressen. Euer Gold und Silber ist verrostet und ihr Rost wird gegen euch Zeugnis geben und wird euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt euch Schätze gesammelt in diesen letzten Tagen! Siehe, der Lohn der Arbeiter, die euer Land abgeerntet haben, den ihr ihnen vorenthalten habt, der schreit, und das Rufen der Schnitter ist gekommen vor die Ohren des Herrn Zebaoth. Ihr habt geschlemmt auf Erden und geprasst und eure Herzen gemästet am Schlachttag. Ihr habt den Gerechten verurteilt und getötet, und er hat euch nicht widerstanden.

Offenbarung 3, 14-21 Und dem Engel der Gemeinde in "Laodizea" schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes: Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts!, und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß. Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

[2.Thess 3,10](#): Denn schon als wir bei euch waren, geboten wir euch: Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen.

Sprüche 10,3ff Der HERR lässt den Gerechten nicht Hunger leiden; aber die Gier der Gottlosen stößt er zurück. Lässige Hand macht arm; aber der Fleißigen Hand macht reich. Wer im Sommer sammelt, ist ein kluger Sohn; wer aber in der Ernte schläft, macht seinen Eltern Schande.

Matthäus 6,21 (Neue Genfer Übersetzung) "Denn wo dein Reichtum ist, da wird auch dein Herz sein."

# Der Investmentberater, dem Du vertrauen kannst

## Gottesdienst XX.XX.XXXX

### Ergänzende Hilfen:

#### Die fünf Finanzbereiche:

**1.) Verdienen** – woher nehmen?

Matthäus 6,33 / Kolosser 3,23 / 1. Timotheus 5,8 /  
5. Mose 8,17-18

**2.) Ausgeben** – wann ist genug genug?

Prediger 5,9 / Lukas 12,15

**3.) Sparen** – aus Weisheit, nicht aus Sorge!

Sprüche 21, 20 / Sprüche 6, 6+8 / Lukas 12,16-21

**4.) Schulden** – Leben über dem Limit?

Sprüche 22, 7 / Jakobus 4,14 / Lukas 12,30-31

**5.) Spenden** – ein Akt der Rebellion!

Maleachi 3,10

#### Die Entscheidung:

Matthäus 6, 24 / Lukas 16,10-12 / **Maleachi 3,10-11**

Ja, ich möchte ein Jahr lang nach Gottes Vorstellungen mit meinen Finanzen umgehen!

Ja, ich möchte mein Leben ganz Jesus Christus anvertrauen!



**Landesverband NOSA**  
Niedersachsen - Ostwestfalen - Sachsen-Anhalt  
[www.baptisten-niedersachsen.de](http://www.baptisten-niedersachsen.de)  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.d.R.

Zusammenstellung: Jürgen Tischler, Springe